## Inhaltsverzeichnis

Walther Busse von Colbe	11
	,
Teil 1	1
Erwartung und Wirklichkeit der aktienrechtlichen Pflichtprüfung Leitung – Walther Busse von Colbe	13
Referat – Hans Joachim Mertens 🔀	15
Einleitung	16
<ul><li>I. Die Erwartungen des Gesetzgebers an die Pflichtprüfung</li><li>1. Erwartungen des Gesetzgebers an Jahresabschluß und Ge-</li></ul>	16
schäftsbericht	16
2. Erwartungen des Gesetzgebers an das Prüfungsverfahren und an den Wirtschaftsprüfer als Prüfungsinstanz	21
3. Das gesetzliche Leitbild des Wirtschaftsprüfers	24
II. Wirklichkeit der Pflichtprüfung	26
III. Notwendigkeit einer grundsätzlichen Reform?	26
Zusammenfassende Thesen	27
Stellungnahme – Reinhard Goerdeler	29
I. Die Thesenbereiche	29
1. Berufsständische Thesen	29
2. Fachliche Thesen	29
II. Erwiderung auf die Thesen von Prof. Mertens	30
Diskussion	37

## Teil 2

Formaltestat oder materielle Prüfung	53
Referat – Günter Sieben	55
Einleitung	56 57
praxis	58
Verbesserung	61
1. Konsequentere Anwendung bestehender Vorschriften	61
2. Präzisierung von Bilanzierungs- und Prüfungsnormen	61
3. Präzisierung von Prüfungsgrundsätzen	62
4. Erweiterung des Kreises der Prüfobjekte	63
5. Reorganisation anderer Bereiche des Prüfungswesens	66
Zusammenfassende Thesen	67
Korreferat – Ruppert Siemon	71
Stellungnahme – Günter Klein	77
Diskussion	8:

Teil 3	
Stellung und Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers	93
Referat – Joachim Schulze-Osterloh X	95
Einleitung	96
I. Die Stellung des Wirtschaftsprüfers	96
II. Die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers	100
1. Grundlagen	100
2. Vorkehrungen zur Sicherung der Unabhängigkeit des Wirt-	
schaftsprüfers, die sich unmittelbar aus dem Gesetz ergeben	103
3. Möglichkeiten, die Unabhängigkeit stärker zu sichern	103
a) Verstärkte Sicherung der Unabhängigkeit des Wirtschafts-	
prüfers im Rahmen des geltenden Rechts	104
b) Gesetzgeberische Maßnahmen	108
III. Zusammenfassung	116
Zusammenfassende Thesen	117
	· with
Stellungnahme – Wolfgang Kraus	121
Diskussion	125
Teil 4	
Die Aufgaben des Wirtschaftsprüfers: Möglichkeit der Entwicklung oder Notwendigkeit der Reform?	141
Podiumsgespräch	143
Leitung — Marcus Lutter  Teilnehmer: Marcus Bierich — Hans Havermann — Ulrich Leffson —  Hans Luik — Peter Ulmer	1.0
Diskussion zum Podiumsgespräch	163

## Teil 5

Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung und Prüfung	173
Referat - Klaus von Wysocki	175
I. Begriff der Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlußprüfung und	
Gang der Untersuchung	176
II. Verfahren zur Ermittlung der GoA	176
1. Analogie zu den Verfahren der Ermittlung von Grundsätzen	176
ordnungsmäßiger Buchführung (GoB)	
2. Die induktive Ermittlung der GoA	177
<ul><li>3. Die deduktive Ermittlung der GoA</li><li>4. Grenzen der Ermittlungsverfahren</li></ul>	177 178
III. Zur institutionellen Seite der Ermittlung von GoA	180
IV. Schlußbemerkungen	182
Zusammenfassende Thesen	182
Zasammentassendo mesen	102
prüfung — Georg Döllerer	185 186 187
1. Geschäftswert	188
2. Immaterielle Anlagewerte	188
3. Rechnungsabgrenzungsposten	189
4. Rückstellungen	190
5. Herstellungskosten	190
III. Bedeutung einer handelsrechtlichen Entscheidung des Bundes-	101
finanzhofs	191
Zusammenfassende Thesen	193
Stellungnahme – Herbert Brönner	195
Diskussion	199

## Teil 6

Die Kontrolle der Kontrolleure	213
Referat — Volker Emmerich	215
Einleitung	216
I. Die Aufsicht über die Wirtschaftsprüfer nach geltendem Recht	218
1. Die Kontrolle des Jahresabschlusses durch den Aufsichtsrat	218
2. Die Berufsaufsicht durch die Wirtschaftsprüferkammer	220
3. Die Berufsgerichtsbarkeit	220
4. Die Prüfungspflicht der Registergerichte	221
5. Ergebnis	222
II. Reformvorschläge	223
1. Die Verschärfung der Haftung der Abschlußprüfer	223
2. Das Problem der Wahl der Wirtschaftsprüfer	227
3. Die Verflechtung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaften mit	22.
anderen Unternehmen	228
4. Die Publizität des Prüfungsberichtes	229
5. Das staatliche Aktienamt	230
III. Schluß	231
Zusammenfassende Thesen	231
Stellungnahme — Wolfgang Budde	233
Diskussion	239
Zusammenfassende Stellungnahme	249
Schlußwort	253
Anhang	
Namens- und Anschriftenverzeichnis der Diskussionsleiter, Referenten, Korreferenten, Stellungnehmer und Diskussionsteilnehmer	255